

# wifö

## WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

### Tag der Bildung

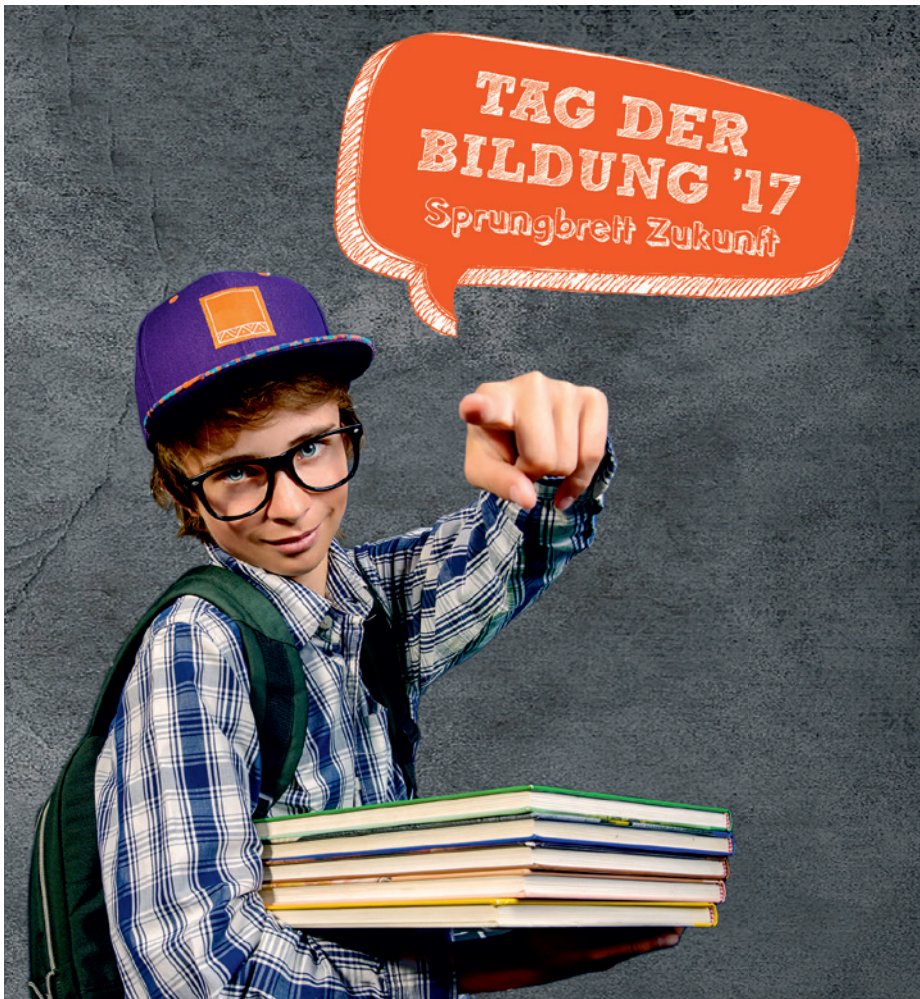


Foto: Agentur für Arbeit Zwickau

**S**ich nach oder besser noch während des Schulabschlusses zu entscheiden, wohin die berufliche Laufbahn gehen soll, fällt den meisten Schülerinnen und Schülern nicht leicht. Aus diesem Grund veranstalten das Landratsamt Zwickau und die Stadt Zwickau, die Zwickauer Arbeitsagentur sowie Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Westsächsische Hochschule Zwickau und Sächsische Bildungsagentur den „Tag der Bildung – Sprungbrett Zukunft 2017“ auf dem Campus Scheffelstraße. Am Sonnabend, dem

**16. September 2017**, erfahren interessierte Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, von 9:00 bis 14:00 Uhr, dass die Beschäftigung mit der beruflichen Bildung durchaus Spaß machen kann.

Mehr als 70 regionale Unternehmen und Einrichtungen informieren über Ausbildungsberufe in beinahe allen Branchen – auch die Hochschulausbildung ist ein Thema. Dazu gibt es wertvolle Tipps für die Ausbildungssuche, das Bewerbungsschreiben und das Vorstellungsgespräch. Sogar Bewerbungsfotos kann man vor Ort beim

#### Terminübersicht

- 16.09.2017**  
Tag der Bildung
- 20.09.2017**  
Tourismustag
- 22.09.2017**  
„Spätschicht“ im Rahmen der Tage der Industriekultur
- 26.09.2017**  
Abschlussveranstaltung Dorfwettbewerb
- 23. – 26.10.2017**  
Komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft

Fotografen machen und sich dazu von einer Stylistin typgerecht stylen lassen. Wer sich noch nicht sicher ist, wo die eigene berufliche Reise hingehen soll, kann sich beim Interessenparcours ausprobieren. Neben den vielen Gesprächsmöglichkeiten mit Arbeitgebern und Vorträgen zur Berufsorientierung gibt es außerdem ein buntes Rahmenprogramm. Das Racing-Team der Westsächsischen Hochschule öffnet seine Werkstatt und einige seiner Autos. Zwei Laborhallen können besichtigt werden und Mähdrescher, Krankenwagen und das Infomobil der Polizei warten auf Interessierte. Wie es sich anfühlt, sich im Alter zu bewegen, erfahren alle, die den Alterssimulationsanzug anprobieren. Ein Besuch lohnt sich also auf jeden Fall.

#### Ansprechpartnerin:

Gina Zimmermann  
 Telefon: 0375 4402-25114  
 E-Mail: gina.zimmermann@landkreis-zwickau.de

## Erfolgsgeschichten gesucht!

Im Rahmen des EU-Projektes InduCult2.0 arbeitet die Wirtschaftsförderung des Landkreises Zwickau an einer Broschüre, welche die Industrieunternehmen der Region in den Fokus rücken wird. Ziel ist es, die Geschichten langjährig ansässiger Unternehmen zu präsentieren, die heute mit modernen Ideen vorangehen.

Für die Darstellung werden Menschen gesucht, die hinter dem Unternehmen stehen, seien es Geschäftsführende, Fachkräfte oder ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die stolz auf ihren Arbeitsplatz im Landkreis Zwickau sind. Die Broschüre wird auf verschiedenen Messen und Veranstaltungen verbreitet. Außerdem werden die Industrieunternehmen an dieser Stelle im Newsletter der Wirtschaftsförderung präsentiert.

Folgende Kriterien sollten die Unternehmen dabei erfüllen:

- Industrieunternehmen
- Langjährige Tradition, Ursprung noch vor der Wendezeit 1989
- Ortstreue (Geschäftssitz vorzugsweise im Landkreis Zwickau)
- Aktuell Arbeit an der Entwicklung innovativer Produkte bzw. Marktführer in der jeweiligen Nische

Wer **die Geschichte seines Unternehmens** gern **kostenfrei** in der Broschüre „Region der Erfinder – Erfolgsgeschichten aus dem Landkreis Zwickau“ lesen möchte oder ein Unternehmen empfehlen kann, informiert bitte die Projektkoordinatorin Frau Gina Zimmermann (Kontakt s.u.).

„Dank des EU-Projektes InduCult2.0 haben wir die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Unternehmen zu blicken. Das ist für uns als Wirtschaftsförderung nicht nur eine Werbemaßnahme, sondern vielmehr Wertschätzung der geleisteten Arbeit, die unsere Region so besonders macht.“, so Manja König, Sachgebietsleiterin der Wirtschaftsförderung. Insgesamt werden aus allen Meldungen 20 Geschichten ausgewählt und in der Broschüre veröffentlicht.



Foto: Fotolia

## Willkommen im Palla-La-Land

Die ehemaligen Textilwerke „Palla“ in Glauchau waren einst wichtigster Arbeitgeber in der Region. Heute ist nur noch der denkmalgeschützte, leer stehende Kern übrig. Deshalb kamen vom 30. Juli bis 6. August junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland und der Welt in Glauchau zusammen, um Ideen für eine alternative Nutzung der Brache zu entwickeln. Das Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig, die Universität Graz und die Westsächsische Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau organisierten gemeinsam die Veranstaltung. Gefördert wurde die Sommerschule im Rahmen des EU-Projekts InduCult2.0, das der Landkreis Zwickau leitet.

Bei Besichtigungen, Exkursionen und Präsentationen konnten das Gelände und seine Möglichkeiten erkundet werden. Einfallsreiche Konzepte entstanden in zahlreichen Workshops und intensiver Gruppenarbeit. Die kreativen Ideen wurden am 6. August in den Räumen der „Palla“ der Öffentlichkeit präsentiert.

„Wirklich alle Teilnehmenden waren begeistert vom Areal der Palla. Unglaublich engagiert haben sie in Gruppen vier Visionen für eine schrittweise Nachnutzung entwickelt. Die Ideen reichen vom Stadtgarten über Sport- und Spielflächen bis zum Willkommenscenter. Aufgrund der Größe des Gebäudes und der dazugehörigen Grünfläche gehen alle Wissenschaft-

ler von einer Mischnutzung aus – die Palla soll ein Ort für die Öffentlichkeit werden, bietet aber auch Platz für moderne Formen des Arbeitens und Wohnens.“, so Carsten Debes, Projektkoordinator des EU-Projektes InduCult2.0.

Die Westsächsische Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau, die erfolgreich für die „Palla“ als Forschungsgegenstand der InduCult2.0-Sommerschule geworben hat, kann nun die frischen Ideen dem Stadtrat präsentieren. Auch in der Bevölkerung ist das Interesse groß, wie die internationalen Gäste in Gesprächen mit Vereinen und Passanten festgestellt haben. Ob eines der erarbeiteten Konzepte umgesetzt wird, bleibt abzuwarten.

## Meine Stärken – Meine Zukunft

Unter diesem Motto findet vom **23. bis 26. Oktober 2017** wieder das Programm „komm auf Tour“ statt, für das sich die Schulen des Landkreises bis zum Schuljahresende bewerben konnten. Ähnlich wie in den Vorjahren sind die begrenzten Plätze sehr begehrt, und nach dem Auswahlverfahren haben nun 767 Jugendliche aus 18 Schulen die Möglichkeit, ihre Stärken und deren Auswirkungen auf Berufs- und Lebensplanung auszuloten. Im Er-

lebnisparscours lernen sie sich selbst auf spielerische Art kennen und sammeln dabei Stärkepunkte, die am Ende ihre besonderen Vorzüge verateten. Verschiedene Möglichkeiten, sich in Berufen auszuprobieren, ein Informationsabend für die Eltern sowie Angebote für Lehrkräfte runden die Aktion ab.

Unterstützung finden die Teilnehmenden dabei durch zahlreiche regionale Kooperationspartner. Interessenten können sich noch in das



Programm einbringen. Weitere Informationen zum Projekt vermittelt Frau Melanie Weber von der Koordinierungsstelle Berufsorientierung des Landkreises Zwickau.

### Ansprechpartnerin:

Melanie Weber  
Telefon: 0375 4402-25117  
E-Mail: [berufsorientierung@landkreis-zwickau.de](mailto:berufsorientierung@landkreis-zwickau.de)  
Internet: [www.komm-auf-tour.de](http://www.komm-auf-tour.de)



Beim Erlebnisparscours entdecken die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Stärken.



Fotos: [www.komm-auf-tour.de](http://www.komm-auf-tour.de)

## Auf zur Spätschicht

Erstmals finden in der Region Zwickau vom **22. bis 23. September 2017** die Tage der Industriekultur statt. Der Landkreis Zwickau folgt damit dem Chemnitzer Beispiel, in dem die Veranstaltung bereits etabliert ist.

Zur Spätschicht am 22. September öffnen Chemnitzer und Zwickauer Industrieunternehmen von 14:00 bis 22:00 Uhr ihre Türen. Aktuell sind elf Standorte in Crimmitschau, Limbach-Oberfrohna, Glauchau, Lichtenstein, Meerane, Hohenstein-Ernstthal und Zwickau dabei. Sie bieten damit Interessierten einen direkten Einblick in ihre tägliche Arbeit und Produktion. Die Gäste schnuppern in inno-

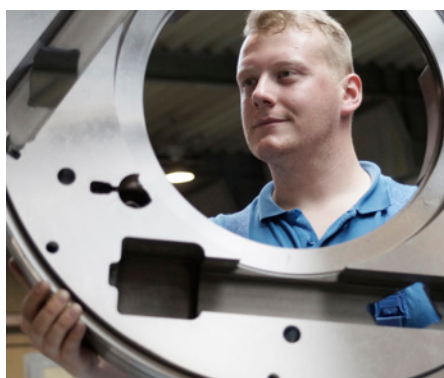


Foto: Werkzeugmaschinenfabrik Glauchau GmbH

vative und erfolgreiche Unternehmen sowie zukunftsweisende Branchen und zukünftige Arbeitsplätze hinein.

Vor allem Jugendliche und Erwachsene, Schulabgänger und Auszubildende, Pendler und potenzielle Rückkehrer bilden die Zielgruppe der Spätschicht und damit ein breites Spektrum an Fachkräften für die ansässigen Firmen. Für die teilnehmenden Unternehmen bietet ein großes Kommunikationspaket mit Radiowerbung, Anzeigen und TV-Spots einen besonderen Mehrwert. Dieses geht mit

der Teilnahme an dem Projekt einher und stellt damit die ideale Plattform für einen Imagegewinn.

Ina Klemm, Geschäftsführerin Tourismusregion Zwickau e. V. führt aus: „Ich freue mich, dass sich viele Firmen der Region an der „Spätschicht“ beteiligen. Das Projekt hat viel Potenzial und dient der Imageförderung unserer wirtschaftsstarken Region. Wir wollen gemeinsam für Fachkräfte werben und identitätsstiftend wirken.“

Am 23. September, dem Zeitsprungtag im Rahmen der Tage der Industriekultur, zeigen verschiedene Museen authentische Zeitsprünge der Industriekultur zum Anfassen. Besondere Stadtführungen erläutern die lokale Industriearchitektur und industrielles Erbe der Städte und Gemeinden. Alle Details und Besuchspunkte sind unter [www.zeitsprungland.de/tage-der-industriekultur](http://www.zeitsprungland.de/tage-der-industriekultur) zu finden.

### Ansprechpartnerin:

Marika Schwarz  
Telefon: 037608 27243  
E-Mail: [marika.schwarz@zeitsprungland.de](mailto:marika.schwarz@zeitsprungland.de)

## Kompetenzen Elektromobilität

Die Suche nach Alternativen zu fossilen Brennstoffen läuft bereits auf Hochtouren. Auch viele sächsische Unternehmen engagieren sich auf diesem Feld und gestalten damit aktiv unsere Zukunft mit. Dies verdeutlicht der kürzlich erschienene „Kompetenzatlas Elektromobilität Sachsen“ des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

Darin repräsentieren sowohl erfahrene Akteure als auch Start-Ups die Bandbreite der sächsischen Entwicklungen. „Elektromobilität zeigt sich als Zukunftstechnik mit bedeutenden ökologischen Vorteilen gegenüber der Mobilität mit Verbrennungsmotoren.“, verdeutlicht der Geschäftsführer der Sächsischen Energieagentur SAENA GmbH, Christian Micksch. Als Leiter der Institution, welche als erster An-

sprechpartner zu Fragen rund um zukunftsweisende Mobilität im Freistaat Sachsen fungiert, kennt er die neuesten Trends auf diesem Gebiet.

Aus dem Landkreis Zwickau arbeiten im Netzwerk mit: Accumulatorenwerke HOPPECKE in Zwickau, Autoservice Demmler aus Wilkau-Haßlau, FES GmbH Fahrzeug-Entwicklung Sachsen, FRAMO GmbH, MUGLER AG, Pendix GmbH, thyssenkrupp System Engineering GmbH, USK Karl Utz Sondermaschinen GmbH, Zwickauer Energieversorgung GmbH, IVM Institut für Vernetzte Mobilität gGmbH, Westsächsische Hochschule Zwickau sowie deren WHZ Racing Team.

Die Broschüre kann bei der SAENA GmbH kostenfrei bestellt werden: [www.saena.de](http://www.saena.de)



### **Ansprechpartnerin:**

Marlies Flemming  
Telefon: 0375 4402-25112  
E-Mail: [marlies.flemming@landkreis-zwickau.de](mailto:marlies.flemming@landkreis-zwickau.de)

## Meeting mit Rennatmosphäre

Am 30. Juni 2017 luden der Landkreis Zwickau und die Tourismusregion Zwickau e. V. in Zusammenarbeit mit der SRM – Sachsenring-Rennstrecken-Management GmbH zum nunmehr dritten Unternehmertreffen ein. Mehr als fünfzig Gäste genossen die besondere Stimmung während des Motorrad Grand Prix auf dem Sachsenring in Hohenstein-Ernstthal. Die Erste Beigeordnete des Landrates Angelika Hölzel erläuterte zunächst, welche Bedeutung eine starke Wirtschaft

für die Entwicklung des Landkreises Zwickau hat. Anschließend ließ Lars Kluge, Oberbürgermeister von Hohenstein-Ernstthal, 90 Jahre Sachsenring und dessen Einfluss auf die Region Revue passieren. Einen Blick in die Zukunft der touristischen Besonderheiten im Gebiet zwischen Zwickau und Chemnitz wagten die Geschäftsführerin der Tourismusregion Zwickau e. V., Ina Klemm, und Susan Endler von der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH. Neben diesen umfassenden Infor-

mationen zur Gestaltung unserer Region begeisterte vor allem das Motorradtraining und der Besuch des Fahrerlagers die Unternehmerinnen und Unternehmer. Damit machte dieses kleine Dankeschön der Organisatoren an die Vertreter der regionalen Wirtschaft so manchen zum neuen Fan des größten Motorradsport-Events Deutschlands.



Foto: Tourismusregion Zwickau e.V.

### **Ansprechpartner:**

Martina Wagenknecht und  
Stephan Werner  
Telefon: 0375 4402-25111 / -25115  
E-Mail: [unternehmerservice@landkreis-zwickau.de](mailto:unternehmerservice@landkreis-zwickau.de)



**LANDKREIS ZWICKAU**  
MOTOR SÄCHSISCHER WIRTSCHAFT

### **IMPRESSUM**

Herausgeber: Landratsamt Zwickau  
Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus  
Postanschrift: PF 100176, 08067 Zwickau  
Adresse: 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2  
Redaktion: Manja König, Luisa Seiffarth  
Redaktionsschluss: 31. Juli 2017  
© 2017 SCHWARZ Medien-Center GmbH Meerane